

# Helden und die Medienwelt?

**LWL-HELDEN-Werkstatt: Helden und die Medienwelt?**  
**Unterrichtsfächerübergreifende Informationen zur**  
**Medienpädagogik**



[www.helden-ausstellung.lwl.org](http://www.helden-ausstellung.lwl.org)  
[www.helden-werkstatt.lwl.org](http://www.helden-werkstatt.lwl.org)

Der Ministerpräsident  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**LWL**

Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.



# Helden und die Medienwelt?

## Impressum

Helden und die Medienwelt?  
Unterrichtsfächerübergreifende Informationen zur Medienpädagogik

LWL-HELDEN-Werkstatt:  
Projektleitung HELDEN-Werkstatt: Anja Hoffmann  
Konzept/Texte: Michael Braun  
Redaktion: Michael Braun, Anja Hoffmann  
Satz: Michael Braun (Medienhaus Waltrup)

Pädagogisches Projekt des LWL-Industriemuseums zur Ausstellung  
Helden. Die Sehnsucht nach dem Besonderen  
© LWL-Industriemuseum, September 2008

Kontakt:  
LWL-Industriemuseum, Grubenweg 5, 44388 Dortmund  
☎ 0231 / 69 61 139, F -114, [www.lwl-industriemuseum.de](http://www.lwl-industriemuseum.de)

Michael Braun, ☎ 0 23 09 / 78 47-113, [helden@michael-braun.de](mailto:helden@michael-braun.de)

Titelbild: Heldenposen, nachgestellt von den Schülerinnen der Gesamtschule Kamen  
© Christina Clasen  
© Avanti-Plakat 1900, aus: Max Gallo, Geschichte der Plakate, Mailand 1975, S. 83.



Das Team der Helden-Werkstatt: Annette Kritzler, Christina Clasen, Michael Braun, Anja Hoffmann und Anette Plümpe (v.l.)

# Helden und die Medienwelt?

## 1. Einführung

### Fotos, Videos, Internet – Medienkompetenz lernen

Helden werden heutzutage schnell und vielfach von den Medien gemacht: Mal werden daraus Popikonen und mal auch nur Schlagersternchen. Manche sind reine Fiktion, andere reale Persönlichkeiten. Einige Helden halten sich in der Medienwelt nur einen Tag, andere schreiben Mediengeschichte. Sie finden sich in PC-Spiele, Internet, TV- und Kinofilme, Musik, Comics und Bücher. Das sind viele verschiedene Medienangebote, zwischen denen sich die Jugendlichen entscheiden können und müssen, um sich Informationen zu beschaffen und ihre Freizeit zu gestalten. Wie machen sie das? Wo brauchen sie Unterstützung?

Antworten auf diese Frage gibt die Medienpädagogik. Sie beschäftigt sich als wissenschaftliche Disziplin mit erzieherischen Fragen, Problemen und Themen, die mit Medien zusammenhängen. Unter Medienpädagogik versteht man im weiteren Sinne auch die pädagogisch orientierte, praktische wie theoretische Beschäftigung mit verschiedenen Medien. In der Regel schreibt man der Medienpädagogik verschiedene Aufgaben zu. Es geht um

- das Auswählen und Nutzen von Medienangeboten,
- das eigene Gestalten und Verbreiten von Medienbeiträgen,
- das Verstehen und Bewerten von Mediengestaltungen,
- das Erkennen und Aufarbeiten von Medieneinflüssen sowie
- das Durchschauen und Beurteilen von Bedingungen der Medienproduktion und Medienverbreitung.

Die LWL-HELDEN-Werkstatt leistet hierzu einen wichtigen medienpädagogischen Beitrag, indem sie Medienkompetenz vermittelt. Das Unterrichtsmodul knüpft an die Unterrichtsreihen zum Thema Helden in den Fächer Kunst, Deutsch, Geschichte und Sozialwissenschaften an. In vier Doppelstunden schärft das fächer- und jahrgangsstufenübergreifende Modul am Beispiel „Helden“ die Wechselwirkung von Inhalten und medialer Vermittlung. Am Ende des Prozesses soll auch die Erkenntnis stehen, welches Medium sich für welche Wissensaneignung eignet.

Es stellt eine Möglichkeit dar, die Unterrichtsergebnisse in konkrete Präsentationen umzuwandeln, die in die Helden-Ausstellung des LWL-Industriemuseums 2010 in der Henrichshütte Hattingen präsentiert werden könnten, z.B. als Großfotoserie, Videofilm, Internet- oder Multimediaauftritt.

# Helden und die Medienwelt?

## 2. Angebot der LWL-HELDEN-Werkstatt

### 2.1 Helden – immer richtig im Bild? Fotokurs oder AG

Helden in einer Fotoaktion ins Bild zu setzen und zu konstruieren, ist eine Möglichkeit einen eigenen Schulbeitrag zur LWL-Helden-Ausstellung zu gestalten. Anhand von Vorlagen z.B. aus der Kunstgeschichte, Filmen, Comics, Illustrierten üben die Schüler Heldenposen in szenischen Darstellungen und fotografieren sie gegenseitig. Gezeigt wird unter Anleitung des LWL-Medienpädagogen Michael Braun: Worauf muss ich beim Fotografieren achten? Als Präsentation können die Schüler einen Fotoroman erstellen und eine Fotodokumentation der Arbeit in den Klassen. Weiterführend werden die Fotos dann bearbeitet. Die Schüler montieren beispielsweise in Bildbearbeitungsprogrammen Fotos von Personen in Heldenszenarien.

Eine ähnliche Fotoaktion wäre auch begleitend während der LWL-Helden-Ausstellung 2010 denkbar: Die Schüler fotografieren Ausstellungsbesucher und montieren deren Köpfe in ein klassisches Heldenbild, z.B. in ein antikes Herkulesbild, oder als Teil der Fantastic Four aus dem Marvel-Comis-Universum oder einer Fußballmannschaft.

#### Lernziel:

Erkennen der Helden als Konstruktionen, Vermittlung der Technik des Fotografierens, den Blick fürs Motiv schulen, digitale Bildbearbeitung erlernen und anwenden.

#### Voraussetzungen:

Die Foto-AG kann sich an die Unterrichtsmodule im Fach Kunst anschließen. Nach Möglichkeit sollten Kameras in der Schule vorhanden sein, falls nicht, bitte rechtzeitig Bescheid geben, damit evtl. über das LWL-Industriemuseum Ausrüstung organisiert werden kann. Wünschenswert wäre außerdem ein Computerraum mit Bildbearbeitungssoftware.

- Software: Adobe Photoshop Express (Online verfügbar), Adobe Photoshop Elements (ca. 100 Euro), Gimp (Kostenlos)
- Online-Präsentation später möglich bei Bilderportalen: [www.flickr.com](http://www.flickr.com), [www.myspace.de](http://www.myspace.de), [www.fotocommunity.de](http://www.fotocommunity.de) oder bei Fotoblogs: [www.picdiary.de](http://www.picdiary.de), [www.pixunity.de](http://www.pixunity.de) bzw. Verlinkung mit [www.helden-ausstellung.de](http://www.helden-ausstellung.de)

# Helden und die Medienwelt?

## 2.2 Helden-Blog im Internet – Informatikkurs oder AG

Helden ent- und bestehen in der Medienwelt, weil über sie geredet und geschrieben wird. Für die Schüler lässt sich das beispielsweise in so genannten Weblogs nachvollziehen. Blogs sind einfach zu erstellende Seiten, die hauptsächlich aus Kommentaren und kurzen Statements bestehen. In diesen Blogs können sich die Schüler mit ihrer Umwelt und ihren Gedanken zum Thema Helden auseinandersetzen. Im Vorfeld werden ‚Bauweise‘ des Blogs und Spielregeln gemeinsam festgelegt, dazu zählt das Design, das Thema und die Form der Beteiligung, z.B. Zulassen von Kommentaren, Verweisen. Die Unterrichtsergebnisse können so als Blog präsentiert werden.

Eine weitere mögliche Beteiligungsform der Schüler an der LWL-Helden-Ausstellung 2010: Besucher können Blogs einsehen über Bildschirme und eigene Helden-Blogs in der Ausstellung fortführen.

### **Lernziel:**

Mechanismen für Medienhelden und ihre Konstruktion hinterfragen, Vermittlung der Technik des Bloggens, eigenes Publizieren im Internet.

### **Voraussetzungen:**

Die Blog-AG kann sich beispielsweise an das Unterrichtsmodul für das Fach Deutsch, Sekundarstufe I anschließen. Wünschenswert wäre ein Computerraum mit Internetzugang und einer Blogsoftware. Die Blogs lassen sich generell kostengünstig produzieren, es gibt verschiedene Anbieter und Bausätze aus dem Internet. Die Schüler sollten Grundkenntnisse in Sachen Internet haben.

- Software: Kostenlose Lösungen existieren im Netz, z.B. Blogspirit (<http://www.blogspirit.com/de>), Wordpress.org

# Helden und die Medienwelt?

## 2.3 Wie entsteht ein Held? – Making of als Video-AG

Die Überlieferung in bewegten Bildern ist besonders einprägsam. In Anlehnung an Interviewprojekte im Fach Sozialwissenschaften auf der Suche nach Helden des Alltags können die Schüler Interviews in Begleitung von Videokameras durchführen, die in Ausschnitten in der Ausstellung oder im Internet gezeigt werden können. Eine weitere Möglichkeit wäre, andere Unterrichtsprojekte zum Thema Helden zu begleiten, z.B. den Kunstunterricht, quasi als ein 'Making of'.

### **Lernziel:**

Vermittlung der Technik des Filmens, eigenes Produzieren von Videos, Bedeutung des Bewegtbildmediums erarbeiten.

### **Voraussetzungen:**

Wünschenswert wäre ein Computerraum mit Internetzugang und eine Videokamera. Die Schüler sollten Grundkenntnisse in Sachen Internet haben.

# Helden und die Medienwelt?

## 3. Rahmendaten für die Medienpädagogik: Helden und die Medienwelt

- Ort:** Alle Angebot können in der Schule, aber auch an einem außerschulischen Lernort stattfinden.
- Dauer:** Für alle Bereiche sollten vier zusätzliche Doppelstunden á 90 Minuten eingeplant werden.  
Auf Wunsch können Exkursionen, z.B. bei Lokalsendern unterstützend mitorganisiert werden.
- Ausrüstung:** Leihweise 10 MP3-Aufnahmegeräte mit Stereo-Mikrofonen für Interviews  
Vermittlung von kostenloser Software aus dem Internet für Bild-, Filmschnittbearbeitung, Blogsoftware
- Kosten:** Das LWL-Industriemuseum übernimmt im Rahmen der Ausstellung „Helden. Die Sehnsucht nach dem Besonderen“ die Kosten für Durchführung und Material.
- Zusätzlicher Input für alle Bereiche sind bei dem LWL-Medienpädagogen abrufbar. Bei Exkursionen zu z.B. Lokalsendern u.ä. tragen die Schulen Fahrt- und Verpflegungskosten. Die Aufsichtspflicht liegt bei den Lehrerinnen und Lehrern.
- Kontakt:** LWL-Industriemuseum: Anja Hoffmann, Projektleiterin  
HELDEN-Werkstatt,  
☎ 02 31 / 69 61 139, E-Mail: [anja.hoffmann@lwl.org](mailto:anja.hoffmann@lwl.org)
- Michael Braun, ☎ 0 23 09 / 78 47-113, [helden@michael-braun.de](mailto:helden@michael-braun.de)

## 4. Verlaufsplanung für das Unterrichtsmodul: Helden und die Medienwelt

(4 Doppelstunden á 90 Minuten)

Unterrichtsstunden	Inhalt	Methoden/Medien	Ergebnis
<b>1. Doppelstunde</b>	Einstieg/Rekapitulation: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffsklärung Held</li> <li>• In welchen Medien tauchen Helden auf?</li> <li>• Wer/Was steckt dahinter (Anlass, Fotograf, Auftraggeber, Konsument/ Adressat...)?</li> <li>• Arbeitsschritte planen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesprächsrunde (Brainstorming)</li> <li>• Kleingruppen: Bildbeispiele aus Medien anhand gemeinsamer Leitfragen analysieren</li> <li>• Motivauswahl treffen zu Vorlagen und Motiven, Themen, Aufgaben</li> <li>• Hausaufgaben: Hintergründe zu Anlässen, Auftraggebern, Adressaten usw. recherchieren, z.B. Zeitschriftenverlag</li> </ul>	Verständnis des Begriffs  Plakat zu Helden in Medien und deren Konstruktions-Mechanismen  Arbeitsschritte zusammenstellen
<b>2. Doppelstunde</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Medienpraxis: Foto/ Blog/Video/ Bearbeitung</li> <li>• Ausprobieren der Medien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesprächsrunde zu den Hausaufgaben</li> <li>• Input zu Medienpraxis</li> <li>• Einzel- bzw. Kleingruppenarbeit</li> </ul>	Erste Fotoserien, Blogs, Videoeinstellungen
<b>3. Doppelstunde</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsetzung des Medienprojektes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzel- bzw. Kleingruppen:</li> </ul>	Fotobearbeitung u.a.
<b>4. Doppelstunde</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beenden des Medienprojektes</li> <li>• Präsentation der Ergebnisse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kleingruppen: Präsentations-Erarbeitung (evtl. Beamer-Präsentation, PPP)</li> </ul>	Fotoserien, Blogs, Video



# Helden und die Medienwelt?

## 5. Helden-Definitionen

### Held

Ursprünglich der sich durch Tapferkeit und Kampfgewandtheit auszeichnende Mann, insbesondere in den germanischen Sagen der berühmte Krieger edler Abkunft. Allgemein dann eine Person, die den Mittelpunkt einer Begebenheit oder Handlung bildet, z.B. die Hauptperson in Drama, Film, Roman oder durch vorbildliches, selbstloses Handeln Anerkennung und Bewunderung hervorruft [...] auch untergliedertes Rollenfach im Theater, besonders geläufig: jugendlicher Held.

Meyers Großes Taschenlexikon, Bd. 9 (1987) S. 269f.

### Heros

[griechisch], zunächst „Herr“, „Edler“, dann Bezeichnung eines zwischen Göttern und Menschen stehenden Helden, eines Halbgottes, der im Leben große Taten vollbrachte und nach seinem Tod den Göttern entsprechend, die Fähigkeit erlangte, den Menschen aus eigener Macht Hilfe zu leisten. Diese Heroenvorstellung ist vor allem in der griechischen Religion verbreitet und wahrscheinlich aus dem Totenkult mächtiger Herren der mykenischen Zeit entstanden. Der Sage zufolge entstammt der Heros meist der Verbindung eines Gottes oder einer Göttin mit einem Menschen. Den Heroen wurde ein Kult zuteil, der stets lokal gebunden war. Er fand statt an dem tempelförmigen Grabmal, das Heroon hieß und die Reliquien des Heros enthielt.

Meyers Großes Taschenlexikon, Bd. 9, S. 299.

### Idol

Aus dem Griechischen „Gestalt“, „Bild“ im Sinne Gottesbild, Götterbild eine durch Menschen gefertigte Repräsentation von Gottheiten. Sie beruht auf dem Verlangen, das Verborgene, Transzendente sichtbar erscheinen zu lassen und damit irdisch zu vergegenwärtigen. [...] Auch (falsches) Leitbild, Trugbild; jemand oder etwas als Gegenstand übermäßiger Verehrung, z.B. Leinwandidol.

Meyers Großes Taschenlexikon, Bd. 10, S. 165.

### Star

Englisch eigentlich „Stern“; ganzvolle, sehr fähige und bewunderte Gestalt im öffentlichen Leben.

Meyers Großes Taschenlexikon, Bd. 21, S. 69.

# Helden und die Medienwelt?

## 6. Literaturtipps

### Allgemein:

**Burkhard Schäffer:** Generationen - Medien - Bildung: Medienpraxiskulturen im Generationenvergleich, Vs Verlag, 29,90 Euro

### Internet, Blogs:

**Michael Braun, Dirk Lehmannski:** Das Schreibbuch - das Handbuch für alle, die professionell schreiben, ISB-Verlag, 24,90 Euro

**Ekkehard Schmider:** Handbuch für Webtexter. So schreiben Sie fürs Internet, Springer-Verlag, 44,95 Euro

### Foto:

**Fotocommunity.de:** Das Fotocommunity-Buch: Die Tricks der Foto-Experten, Galileo Press, 39,90 Euro

**Christian Haasz:** Fotoschule - Bildgestaltung und Aufnahmetechniken für Digital-Fotografen, Franzis Verlag, 39,95 Euro

**Angela Wulf:** Photoshop Elements 6.0 - Der Meisterkurs, Markt + Technik Verlag, 39,95 Euro